

Nicole Primas

„AzuBiss“ – Das Modellprojekt der Gesundheitsziele Sachsen-Anhalts



Abb. 1 Theorietag - Altenpflegeschüler und ZFA bei der Gruppenarbeit.



Abb. 2 Praxistag - Altenpflegeschüler hospitieren bei einer PZR.

Am 21. November 2013 wurde das Projekt „AzuBiss“ – Ausbildungsübergreifende Zusammenarbeit für mehr Mundgesundheits im Pflegeheim – zum Modellprojekt für die Gesundheitsziele Sachsen-Anhalts berufen. So bekam die Idee einen offiziellen Charakter und wir kamen dem großen Ziel einen Schritt näher, die Alterszahnmedizin bzw. die Zahn- und Mundgesundheits in die Lehrpläne der Ausbildung zur Zahnmedizinischen Fachangestellten und zu Altenpflegern zu integrieren.

Partner für das Projekt ist die Berufsbildende Schule „Dr. Otto Schlein“ in Magdeburg. Hier werden sowohl Zahnmedizinische Fachangestellte als auch Altenpfleger/-innen ausgebildet. Angesprochen wurden die Auszubildenden des dritten Ausbildungsjahres. Die Lehrer waren sofort von der Idee begeistert. Eine Praktikantin der Hochschule Magdeburg-Stendal, BA-Studiengang „Gesundheitsförderung und -management“, half uns, die Pflegeeinrichtungen und die Zahnarztpraxen, in denen die Auszubildenden jeweils tätig sind, zur Zusammenarbeit zu motivieren.

Anhand von Fragebögen verschafften wir uns zunächst einen Überblick, welche Rolle die Alterszahnmedizin bzw. die Zahn- und Mundhygiene im Alter bei der Ausbildung spielen – sowohl in der Theorie in der Schule als

auch in der Praxis in den Ausbildungseinrichtungen. Wir wollten auch wissen, ob die Auszubildenden überhaupt mehr zu diesen Themen erfahren möchten und was sie interessiert. Andere Fragen sollten den Wissensstand darlegen.

Nach Auswertung der Fragebögen wurde ein Theorietag für beide Berufsgruppen zusammengestellt. Vorbereitet wurden drei Referate und verschiedene Arbeitsblätter.

Theorietage und Praxishospitationen

Im Februar 2014 wurden die ersten beiden Klassen – eine Klasse ZFA und eine Klasse AP – zunächst in Tandems eingeteilt und dann theoretisch ge-

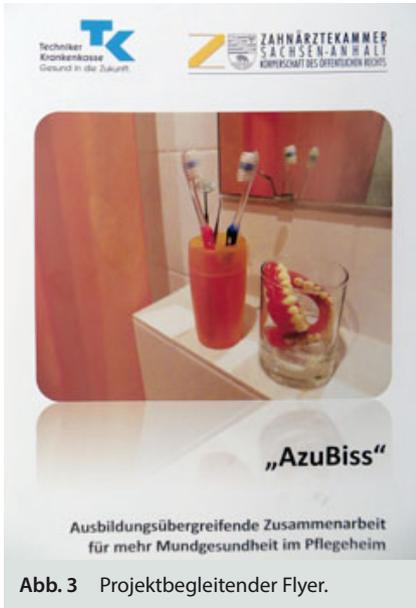


Abb. 3 Projektbegleitender Flyer.

schult. Eine Woche später verbrachten die Tandems je einen Praxistag in den Zahnarztpraxen und in den Pflegeeinrichtungen. Dafür hatten sie Arbeitsaufträge erhalten: So sollten sie z. B. in den Zahnarztpraxen bei einer PZR hospitieren und die Eingliederung von Zahnersatz mit Mundhygieneunterweisung erleben. In den Pflegeeinrichtungen ging es um die Unterstützung bei Körper-, Zahn- und Mundpflege und beim Transfer. Ein Bericht vom jeweiligen Praxistag sollte angefertigt werden.

Gut einen Monat später erlebten die anderen beiden Klassen ihre Theorieta-ge und Praxishospitationen.

Wir waren überrascht über die doch positive Bewertung der Aktion, die die Auszubildenden beider Berufsgruppen in Feedback-Bögen darlegten. Das war schon mal ein guter Anfang!

Natürlich gab es auch einige Hin-weise, die wir in der nächsten Runde beherzigen werden: So werden wir die nächsten Klassen des dritten Ausbil-dungsjahres schon im Herbst schulen, um die zeitliche Nähe zu den Abschluss-prüfungen zu vermeiden. Und wir wer-den versuchen, den Theorietag noch ein wenig abwechslungsreicher zu gestal-ten. Auch sollen die Berichte bewertet und das Erlernete mit in die Abschluss-prüfungen einbezogen werden. Die drei Lehrerinnen, die das Projekt begleitet haben, wünschen sich eine Lehrerfort-bildung zum Thema Zahn- und Mund-

gesundheit für alle, die in den Gesund-heitsberufen tätig sind.

Fazit

Dieses Projekt war allen Berufsschul-leitern Sachsen-Anhalts angekündigt und erläutert worden. Sehr erfreulich ist, dass die Berufsbildende Schule in Halle (Saale) den Abschluss des auf drei Jahre konzipierten Projektes nicht abwarten will und schon ohne Hilfe der Zahnärztekammer und der Landesver-einigung für Gesundheit das Projekt selbst in Angriff nehmen möchte. Dazu stellen wir natürlich alle Unterlagen zur Verfügung – Fragebögen, Referate, Arbeitsblätter, Arbeitsaufträge und unser Faltblatt, dessen Druck die Tech-niker Krankenkasse in Sachsen-Anhalt dankenswerterweise gesponsert hat.

SZM

Autorin

Dr. Nicole Primas

Referentin für präventive Zahnheilkunde im
Vorstand der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt
Landesbeauftragte der DGAZ
Tel.: +49 (0) 391-7393917
E-Mail: nicole.primas@dgaz.org

